

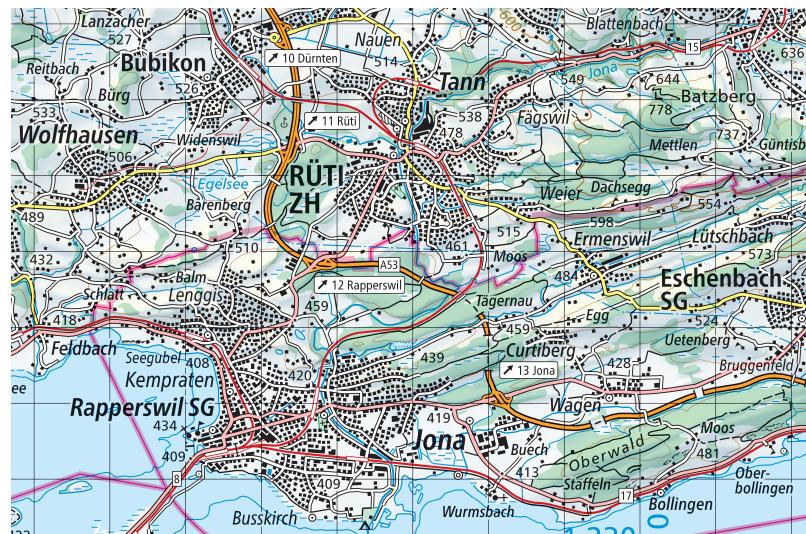
Zeichenerklärung

Neue Landeskarte 1:100 000



wissen

wohin



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
www.swisstopo.ch

Kartensignaturen

Strassen, Wege

Autobahn, im Bau	
Autostrasse, im Bau	
10 m-Strasse (> 10 m), Hartbelag, Naturbelag	
6 m-Strasse (> 6 m), Hartbelag, Naturbelag	
3 m-Strasse (> 3 m), Hartbelag, Naturbelag	
2 m-Weg (> 2 m), Hartbelag, Naturbelag, nicht befahrbar	
1 m-Weg (< 2 m), Steg	
Markierte Route	
Wegstück	
Durchgangsstrasse	
Verbindungsstrasse	
Autobahnanschluss, Autobahnverzweigung	
Raststätte	
Galerie / gedeckte Brücke	
Tunnel	

Öffentlicher Verkehr

Bahnhof / Haltestelle	
Haltestelle auf Strasse	
Unterirdischer Bahnhof	
Autoverladestation	
Normalspurbahn, im Bau	
Schmalspurbahn, im Bau	
Gleis	
Tunnel	
Galerie	

Luftseilbahn mit Masten



Gondelbahn / Sesselbahn mit Masten



Transportseilbahn / Seilbahn ausser Betrieb mit Masten



Schiffshaltestelle



Autofähre



Bauten

Gebäude



Offenes Gebäude / Treibhaus / Flugdach



Abgelegener Gasthof



Kühlтурm



Kirchturm / sakraler Turm



Kapelle



Aussichtsturm



Aussichtsturm mit Antenne



Stadion



Große Antenne



Kleine Antenne



Triangulationspyramide



Windturbine



Mauer



Ruine



Kloster



Schloss / Burg



Hochspannungsleitung



Flugplatz Hartbelagpiste



Flugplatz Graspiste



Staudamm / Staumauer



Wasserbecken, Schwimmbecken



Areale

Flughafen	
Regionalflugplatz	
Flugfeld	
Campingplatz	
Golfplatz	
Friedhof	
Verkehrsfläche	
Spital / Klinik	
Unterwerk	
Solarkraftwerk	

Grenzen

Landesgrenze Schweiz	
Landesgrenze Drittstaaten	
Kantongrenze	
Nationalparkgrenze	

Gewässer

Wasserfall	
Fliessgewässer (Bach, Fluss)	
Hafensteg	
See, Seespiegelhöhe, grösste Tiefe	
See mit stark wechselndem Wasserstand	
Feuchtgebiet (Sumpf, Schilf, Aue)	
Wehr	
Druckleitung	

Bodenbedeckung

Zählkurve 200 m: Erdboden, Geröll, See / Gletscher	
Normalkurve 50 m: Erdboden, Geröll, See / Gletscher	
Höhenkoten	
Senke	
Böschung, Steinböschung	
Wald	
Kiesgrube	
Fels, Geröll	
Gletscher	

Beschriftung

	Le Léman Thunersee Schwarzsee <i>Igl Lai</i> <i>Lai Nair</i>
Seen / Gletscher	
	Rhein Saane <i>En</i> <i>La Jagne</i> <i>Lützel</i>
Flüsse	
	Piz Güglia Rothorn Mont Sujet
Berge	
	Belchenflue Falkenflue
Hügel	
	Gotthardpass <i>Col de la Croix</i>
Pässe	
Gebiets- und Flurnamen	Mattertal Val Schons Pfynwald <i>Allmend</i> <i>Breitkamm</i> <i>Chlistalde</i>

Ort mit über
100 000 EinwohnernOrt mit 50 000
bis 100 000 EinwohnernOrt / Ortsteil / Quartier mit 10 000
bis 50 000 EinwohnernOrt / Ortsteil / Quartier mit 2 000
bis 10 000 EinwohnernOrt / Ortsteil / Quartier mit 1 000
bis 2 000 EinwohnernOrt / Ortsteil / Quartier mit 100
bis 1 000 EinwohnernOrt / Ortsteil / Quartier mit 50
bis 100 EinwohnernOrt / Ortsteil / Quartier mit weniger
als 50 Einwohnern**BASEL****LUGANO****MONTREUX**
Oerlikon
Bethlehem**Sargans**
Wabern
Loreto**Salgesch**
Niederwangen
Merlach**Allmendingen**
Trübbach
Hardau**Gampelen**
Martina
Casut**Kammersrohr**
St. Johannsen
Zihlbrücke

Neue Landeskarten für die Schweiz

swisstopo modernisiert die Landeskarten

Um den heutigen Anforderungen an eine breitere Nutzung auf verschiedenen digitalen und analogen Medien gerecht zu werden, wurde eine Modernisierung des Landeskartenwerks nötig. Die Ablösung erfolgt schrittweise mit der Nachführung der einzelnen Kartenblätter.

Moderne Grundlagen

Grundlage bildet eine kartografische Datenbank. Die Landschaft wird dazu im Topografischen Landschaftsmodell TLM dreidimensional erfasst. Aus dem TLM werden die benötigten Objekte ausgewählt und kartografisch dargestellt. Resultat davon ist das sogenannte digitale Kartografische Modell DKM.

Flexible Nutzung

Hinter den Karten verbergen sich künftig Daten, die eine flexiblere Nutzung zulassen:

- variable Darstellung der Objekte durch Anpassen von Farben, Objektdarstellungen oder das ein- und ausblenden von Themen
- Verknüpfung mit Daten von Dritten wie Adressen oder Tourismusinformationen
- rascheres Aktualisieren der Karte nach dem Aufbau

Leicht lesbare Karteninhalte

Durch die sorgfältige Überarbeitung der Darstellung hat die Karte ein frisches Erscheinungsbild und ist leicht lesbar. Der typische Charakter der Landeskarte bleibt dabei erhalten. Wesentliche sichtbare Änderungen sind:

- gut lesbare Schrift
- Abstufung des Strassennetzes nach Breite und Farbunterstützung für die Verkehrsbedeutung
- rote Farbe für das Bahnnetz und die Bahnhöfe
- grössere Darstellung von Signaturen zur Verbesserung der Lesbarkeit
- Verzicht auf einseitig schattierte oder gestrichelte Doppellinien bei Strassen
- Einführung farbiger Grenzbänder (Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen)

Weitere Informationen:

www.swisstopo.ch/nlk

Erläuterungen zur Landeskarte

Topografische Karte

Die Landeskarten der Schweiz sind topografische Karten. Sie stellen das Gelände mit all seinen Formen und Ausprägungen dar. Ergänzt wird das Gelände durch seine natürliche und künstliche Bodenbedeckung. Dazu gehören unter anderem Wälder, Seen, Strassen oder Häuser. Zusätzlich enthalten die Karten geografische Namen, Bezeichnungen von Objekten und Grenzen. Die Schreibweise der geografischen Namen und Bezeichnungen wird aus den entsprechenden amtlichen Quellen übernommen.

Koordinaten

Auf den Landeskarten sind die rechtwinkligen Koordinatenlinien im Bezugssystem der schweizerischen Landesvermessung eingetragen. Mit zwei Zahlen kann jeder Punkt der Schweiz genau angegeben werden. Der Ausgangspunkt der Schweizerischen Kartenprojektion liegt in Bern und hat die Werte E = 2 600 000 m und N = 1 200 000 m.

Die erste Zahl bezeichnet die Lage in west-östlicher Richtung, die zweite Zahl diejenige in süd-nördlicher Richtung. Die Millionenstellen 2 und 1 wurden mit der neuen Landesvermessung (sog. Bezugsrahmen LV95), eingeführt.

Bewilligungs- und Gebührenpflicht

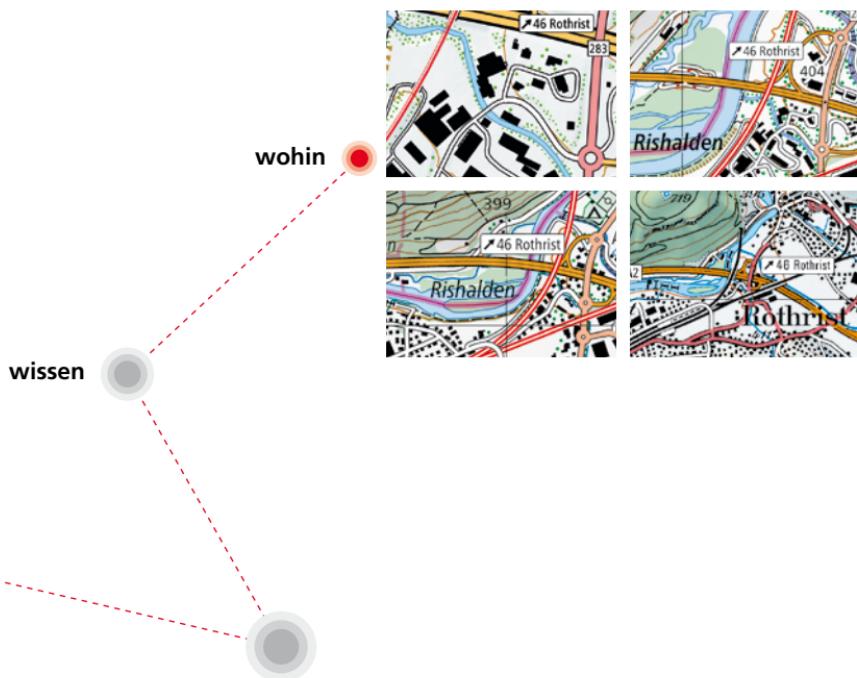
Für das Vervielfältigen, Umzeichnen und Digitalisieren von Kartendaten ist eine Bewilligung notwendig. Diese Bewilligungspflicht gilt für analoge und digitale Aufzeichnungen oder Reproduktionen und erstreckt sich auf sämtliche Kartendaten. Werden die Kartendaten gewerblich genutzt, ist in der Regel eine Gebühr zu entrichten. Informieren Sie sich unter www.swisstopo.ch/copyright.

Nachführung

Die Landeskarten werden regelmässig alle sechs Jahre sorgfältig aktualisiert. Auf dem Kartentitel ist das Ausgabejahr und auf der Karteninnenseite der Stand des Karteninhaltes angegeben. Durch die stetige Veränderung der Landschaft können zwischen Karte und Wirklichkeit Unterschiede auftreten. Meldungen zu entdeckten Veränderungen nehmen wir gerne entgegen unter www.swisstopo.ch/revision.

Zeichenerklärung

Landeskarten 1:25 000, 1:50 000 und 1:100 000



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
www.swisstopo.ch

Zeichenerklärung der Landeskarten 1 : 25 000, 1 : 50 000 und 1 : 100 000

Diese Zeichenerklärung zeigt die verwendeten Karten-Signaturen der Landeskarten 1:25 000, 1:50 000 und 1:100 000. Die Signaturen der anderen Massstäbe sind auf den Karten erklärt.

swisstopo modernisiert seit 2014 die amtlichen Kartenwerke der Schweiz. Darum bestehen zwei unterschiedliche Zeichenerklärungen.

Strassen, Wege

	1:25 000	1:50 000	1:100 000	
Autobahn (richtungsgrenztrennt) Verzweigung	Autobahn im Bau			
Raststätte Parkplatz				
Autostrasse (nicht richtungsgrenztrennt) Ausfahrt / Einfahrt	Autostrasse im Bau			
Durchgangsstrasse	Verbindungsstrasse			
1. Kl.-Strasse (mind. 6 m breit)	Auffällige Brücke			
2. Kl.-Strasse (mind. 4 m breit)	Auffällige Brücke			
Quartierstrasse (mind. 4 m breit)	Auffällige Brücke			
3. Kl.-Strasse (mind. 2,8 m breit)	Gedeckte Brücke			
4. Kl., Fahrweg (mind. 1,8 m breit)	Fahrbrücke			
5. Kl., Feld-, Wald-, Veloweg	Steg, Passerelle			
6. Kl., Fussweg	Personenfähre mit Seil Personenfähre ohne Seil			
Wegspur, Übergang im Gebirge	Wegspur auf Gletscher			
Durchfahrtssperre				
Auffällige Kreisel	Grosser Parkplatz			
Kreuzungen, Niveauübergänge				
Unterführungen				
Überführungen				
Tunnels	Lüftungsschacht			
Galerie				
Parkweg	Panzerpiste			
Historische Strasse				
Flugplatz mit Hartbelagpiste				
Flugplatz mit Graspiste				

Bahnen

		1:25 000	1:50 000	1:100 000
Bahnhof	Halle / Perrondach			
Haltepunkt mit Gleisanlage				
Haltepunkt ohne Gleisanlage				
Normalspurbahn mehrspurig	Brücke			
Normalspurbahn einspurig	Brücke			
Schmalspurbahn mehrspurig	Brücke			
Schmalspur-, Zahnrad-, Standseilbahn einspurig	Brücke			
Güterbahn, Museumsbahn, Bahn ausser Betrieb	Brücke			
Überlandstrassenbahn mit Haltepunkt	Brücke			
Industriegleis	Brücke			
Tunnels				
Galerien				
Luftseil-, Gondel-, Sesselbahn mit Zwischenstation	Hauptmast			
Material-, Betriebsseilbahn	Hauptmast			
Skilift				

Gelände

		10 m (Jura, Mittelland)	20 m (Alpen)	20 m	50 m
Höhenkurven	Erboden, Geröll, Gletscher / See				
Zählkurven	Erboden, Geröll, Gletscher / See				
Zwischenkurven	Erboden, Geröll, Gletscher / See				
Senke	Doline				
Erdböschung	Steinböschung				
Einschnitt	Damm				
Erdschliff	Kiesgrube				
Lehmgrube	Steinbruch				
Fels	Geröll				
Gletscher	Moräne				
					<img alt="Symbol for 200m contour lines at 1:100

Gewässer

		1:25 000	1:50 000	1:100 000
Quelle	Bach			
Wasserfall				
Trockenrinne	Bachverbauung			
Fluss, Altwasser	Flussverbauungen, Wehr			
Sumpf	Torfland			
See, Ufer	Unbestimmtes Ufer			
Hafen, Ufermauer	Autofähre			
Schiffsstation	Seespiegelhöhe			
Staumauer	Seebodenpunkt Staukote			
See mit stark wechselndem Wasserstand				
Druckleitung einfach	Druckleitung mehrfach			
Druckleitung unterirdisch, Wasserstollen				
Wasserbecken	Brunnen			
Zisterne	Zisterne gedeckt			
Abwasserreinigungsanlage	Öffentliches Schwimmbad			
Reservoir	Wasserturm			
Elektrizitätswerk mit Schaltstation	Hochspannungsleitung mit Mast			

Grenzen

Landesgrenze mit Grenzzeichen und Nummer			
Kantongrenze mit Grenzstein			
Bezirksgrenze mit Grenzstein			
Gemeindegrenze mit Grenzstein			
Nationalpark-, Naturschutsparkgrenze			

Kartenschriften

Je nach Art des bezeichneten Objektes wird eine bestimmte Schriftart verwendet. So werden politische Gemeinden aufrechtstehend, unselbständige Orte, Ortsteile und Quartiere schrägliegend angeschrieben. Die Bezeichnungen von Tälern und Bergen sind in

normaler Schrift, jene von Gebieten in magerer Schrift dargestellt. Die Bedeutung der bezeichneten Objekte wird mit der Schriftgrösse und Schriftart angegeben. Die Grösse der Siedlungsnamen richtet sich nach der Einwohnerzahl.

Siedlung	Einwohner	1:25 000	1:50 000	1:100 000
Stadt	über 50 000	BERN	GENÈVE	ZÜRICH
Stadt	10 000–50 000	LUGANO	CHUR	SION
Politische Gemeinde	2000–10 000	Sumvitg	Biasca	Buochs
Politische Gemeinde	unter 2000	Cressier (NE)	Sagogn	Corippo
Ort, Ortsteil, Quartier	über 2000	Cassarate	Bruggen	Le Sentier
Ort, Ortsteil, Quartier	100–2000	Champfèr	Carasso	Mürren
Weiler, Häusergruppe	50–100	Le Plan	Clavanieu	Nante
Einzelhaus, Hof, Hütte		<i>Trifthütte SAC</i>	<i>La Räpette</i>	<i>A. Naucuola</i>

Weitere Schriftbeispiele

Gebiete, Wälder	<i>Clos du Doubs</i>	<i>G i b e l e g g w a l d</i>	
Täler	<i>Surseva</i>	<i>Val Malvaglia</i>	<i>Chummertälli</i>
Berge	<i>Jungfrau</i>	<i>Rosablanche</i>	<i>Poncione di Braga</i>
Pässe	<i>Passo del San Gottardo</i>	<i>Col de la Croix</i>	<i>Fuorcla Surlej</i>
Flüsse	<i>LE RHÔNE</i>	<i>Limmat</i>	<i>Verzasca</i>
Seen	<i>LAGO MAGGIORE</i>	<i>Lac de Morat</i>	<i>Lej da Segl</i>
Gletscher	<i>Aletschgletscher</i>	<i>Vadret Pers</i>	<i>Gh. dei Cavagnoli</i>
			<i>Gl. de Darbonneire</i>

Abkürzungen

Die Einzelsignaturen sind so gewählt worden, dass möglichst schnell auf das dargestellte Objekt geschlossen werden kann.

deutsch

AACBasel	Akad. Alpenclub Basel
AACBern	Akad. Alpenclub Bern
AACZürich	Akad. Alpenclub Zürich
ARA	Abwasserreinigungsanlage
AVS	Alpenverein Südtirol
B.	Bach oder ...bach
Bhf.	Bahnhof
DAV	Deutscher Alpenverein
Ehem.	Ehemalig (-e, -er, -es)
Eidg.	Eidgenössisch (-e, -er, -es)
Err. Bl.	Erratischer Block
ETH	Eidg. Technische Hochschule
EW	Elektrizitätswerk
FH	Fachhochschule
Gde.	Gemeinde
Gl.	Gletscher
Gr.	Graben oder ...graben
H.	Hütte oder ...hütte
Hst.	Haltestelle
HS	Hochschule
Kap.	Kapelle
KKW	Kernkraftwerk
KW	Kraftwerk
KVA	Kehrichtverbrennungsanlage
Klr.	Kloster
OeAV	Österreichischer Alpenverein
Präh.	Prähistorisch (-e, -er, -es)
Rne.	Ruine
Röm.	Römisch
SAC	Schweizer Alpen-Club
Schl.	Schloss
Schweiz.	Schweizerisch (-e, -er, -es)
St.	Sankt
Stn.	Station
UNI	Universität
UW	Unterwerk
W.	Weier

français

Aig., Aigs	Aiguille, -s
Anc.	Ancien (-ne, -nes, -s)
Berg.	Bergerie
Bio.	Bivouac
Bl. err.	Bloc erratique
CAAG	Club Alpin Académique
Cab.	Genève
CAF	Cabane
CAS	Club Alpin Français

Einige wichtige Einzelobjekte sind jedoch angeschrieben. Aus Platzgründen wird dabei oft eine Abkürzung verwendet.

französisch

CE	Centrale électrique
Chap.	Chapelle
Chât.	Château
Cit.	Citerne
Clin.	Clinique
CN	Centrale nucléaire
Cne	Commune
EPF	École Polytechnique
Et.	Étang
Gd., Gde	Grand, Grande
Gds., Gdes	Grands, Grandes
Gl.	Glacier
H.	Halte
HES	Haute Ecole
Hôp.	Hôpital
inf.	Inférieur
Mét.	Métairie
Mgne	Montagne
Pt., Pte	Petit, Petite
Pts., Ptes	Petits, Petites
R.	Ruisseau
Ref.	Refuge
Rne	Ruine
SE	Sous-station électrique
St-	Saint
Ste-	Sainte
STEP	Station d'épuration des eaux polluées
Str	Station
sup.	Supérieur
T	Torrent
UE	Usine électrique
UICM	Usine d'incinération des ordures ménagères
UNI	Université
 italiano	
Biv.	Bivacco
Bl. err.	Blocco erratico
Btta	Bocchetta
CAI	Club Alpino Italiano
CAS	Club Alpino Svizzero
Cap.	Capanna
Capp.	Cappella
Cast.	Castello
CE	Centrale energetica
CN	Centrale nucleare
Cna	Cascina, Cassina
Cne	Cascine, Cassine
Cne	Comune
Dog.	Dogana

französisch

F.	Fiume
Forc.	Forcola, Forcella, Forcarella, Forcellina, Forchetta
Fta	Fermata
Gh.	Ghiacciaio
IDA	Impianto di depurazione delle acque luride
inf.	Inferiore
Lto	Laghetto
L.	Lago
OE	Officina elettrica
Osp.	Ospedale
R.	Ri, Riale, Rio
Rif.	Rifugio
Rud.	Rudere
SAT	Società Alpinistica Ticinese
SE	Sottostazione elettrica
Sta	Santa
Stne	Stazione
sup.	Superiore
T.	Torrente
UTOE	Unione Ticinese Operai Escursionisti
V.	Val, Valle
Ved.	Vedretta
Vne	Vallone
 rumantsch	
Bl. err.	Bloc erratic
CAS	Club Alpin Svizzer
Chapl.	Chaplutta
Cna	Chamanna, Camona
Cum.	Cumün, Cumegn
F.	Fuorcla
Farc.	Farcletta
Fda	Fermeda, Fermada
Funt.	Funtauna
Furc.	Furcletta
Gl.	Gletscher
OE	Ouvra Electrica
Osp.	Ospidel, Ospedel
Rna	Ruina
S.	Son, San, Sogn, Sonttg
Sa	Sontga
Sar.	Sarinera
SE	Unterstation Electrica
Ser.	Serenera
Stn	Staziun
Vad.	Vadret
Vscha	Vischnanca, Vischnànca, Vschinaunca, Visch이나uncha